Zertifikatslehrgang

Fachberater/in im ambulanten Gesundheitswesen (IHK)

Heilberufler verstehen – mit Heilberuflern arbeiten

Ziel des Zertifikatslehrganges:
Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/innen und Therapeutinnen/Therapeuten bilden zusammen die Gruppe der Heilberufe. Es handelt sich bei den Heilberuflern um eine krisenfeste Wachstumsbranche mit kontinuierlichem Beratungsbedarf, was sie zu einer attraktiven Zielgruppe für spezialisierte Dienstleister macht.

Um sich von unseriösen MeToo-Anbietern erfolgreich abzuheben, bedarf es eines spezialisierten Fachwissens und der Fähigkeit, diese Kompetenz am Markt zu dokumentieren.

Fachwissen und Marktzugänge können durch jahrelange Erfahrung im Zielmarkt erworben werden. Oder durch einen Intensiv-Kurs in der Frielingsdorf-Akademie – die Abkürzung zum Erfolg!

Zielgruppe (m/w/d):
Steuerberater, Rechtsanwälte, Versicherungs- und Finanzberater, Pharmareferenten, Pharma-KeyAccount-Manager.
Branchen-Newcomer, Insider mit Bedarf an Wissens-Update, Profis mit Wunsch nach Wissens-Abgleich und -Komplettierung.

Ablauf und Termine:
Max. 20 Teilnehmer, 1 Lehrblock (jeweils Montag bis Freitag ganztags in Präsenz, Zertifikatsprüfung online), insgesamt 50 Unterrichtsstunden à 45 Minuten. Der Zertifikatslehrgang stellt eine Kombination aus Seminaren und Übungen dar und garantiert eine intensive und individuelle Vermittlung der Inhalte.

Termine:
Aktuelle Termine finden Sie unter www.frielingsdorf-akademie.de
Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin!

Zertifikat:
Die Weiterbildung endet mit einem lehrgangsinternen Test und IHK-Zertifikat.

Themen und Dozenten:
Die Dozenten sind Experten des ambulanten Gesundheitswesens aus verschiedenen Bereichen: Ärzte, Praxisberater, Juristen, Steuerberater, Abrechnungsexperten aus PVS und KV u.a.
Unter anderem werden folgende Themen abgedeckt:

- ✓ Gesundheitsökonomie und -politik
- ✓ Strukturen und Aufbau des GKV-Systems
- ✓ Spezial: Arzt in eigener Praxis
- ✓ Steuern im Gesundheitswesen
- ✓ Medizinrecht
- ✓ Medizinisches/Zahnmedizinisches Basiswissen / Grundbegriffe

Lehrinhalte u.a.

- Das Gesundheitswesen als Markt
- Steuern bei Ärzten und anderen Heilberuflern
- Spezial: Arzt in eigener Praxis
  - Verdienstmöglichkeiten
  - Ärztliche Abrechnung
  - Kostenstrukturen
  - Praxissanierung
- Spezial: Der Apotheker
- IV-/Selektivverträge
- Berufsrecht und Arzthaftung

Ihr Titel

Nach erfolgreich absolvierter Zertifikatsprüfung führen Sie den Titel:
„Fachberater/in im ambulanten Gesundheitswesen (IHK)“.

Ihr Zusatzvorteil

Wir unterstützen Sie bei der Neukunden-Akquise. Sie werden in unser online-Verzeichnis „Steuerberater für Ärzte/Zahnärzte“ aufgenommen, das in Google Top-Rankings erreicht. Zudem verweisen wir in unserem monatlichen Ärzte-Newsletter mit über 10.000 Abonnenten regelmäßig auf unser Steuerberaterverzeichnis.

Konditionen

Zertifikatslehrgang € 3.450 (zzgl. MwSt.); Unterrichtsmaterialien, Zertifikatsprüfung und Seminar-Getränke sind im Preis enthalten. Verpflegung und Unterkunft auf eigene Kosten.

Anmeldung zur Weiterbildung und weitere Informationen:

Frielingsdorf Consult GmbH, Köln
Frau Claudia König
0221 / 139 836-63
koenig@frielingsdorf.de

Weiterbildung in Kooperation mit:

IHK Köln

FRIELINGSDORF CONSULT

GESELLSCHAFT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRAXISFÜHRUNG MBH

Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich an für den (bitte ankreuzen):

- O Zertifikatslehrgang „**Abrechnungsmanager/in** (IHK) – Arztpraxis/MVZ“*****
- O Zertifikatslehrgang „**Abrechnungsmanager/in Augenheilkunde** (IHK) – Arztpraxis/MVZ“*
- O Zertifikatslehrgang „**Abrechnungsmanager/in OUC** (IHK) – Arztpraxis/MVZ“*

Abrechnungsmanager/in * 3.350,- EUR (zzgl. MwSt.) inkl. Prüfung

- O Zertifikatslehrgang „**Fachberater/in im amb. Gesundheitswesen** (IHK)“ 3.450,- EUR (zzgl. MwSt.) inkl. Prüfung
- O Zertifikatslehrgang „**MVZ-Geschäftsführer/in** (IHK)“ 3.550,- EUR (zzgl. MwSt.) inkl. Prüfung
- O Zertifikatslehrgang „**Praxismanager/in** (IHK) – Arztpraxis/MVZ“ 2.650,- EUR (zzgl. MwSt.) inkl. Prüfung

Die Abrechnung erfolgt per (bitte ankreuzen):

- O Rechnung an die u.a. Adresse
- O Rechnung an abweichende Adresse:

Firma _____

z. Hd. / Abt. /Auftrags-Nr. _____

Straße _____

PLZ _____ Ort _____

Von der Abgabe der Anmeldung kann kein Rechtsanspruch auf Teilnahme abgeleitet werden. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung bis unmittelbar vor Beginn abzusagen. Ein Rücktritt der Teilnahme ist bis 60 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Bei späterer Kündigung werden 50% Stornogebühr berechnet. Ab 5 Tage vor der Veranstaltung ist eine Rückerstattung von Seminargebühren nicht mehr möglich. Teilnehmer/innen sind grundsätzlich berechtigt, den Nachweis zu führen, dass durch die Stornierung der Veranstaltung ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist, als die von uns einbehaltene Stornierungsgebühr.
Die Annahme von Bildungsschecks erfolgt vorbehaltlich der Erstattung durch die vom Bund/Land eingesetzten Behörden. Erfolgt kein Zuwendungsbescheid, so wird für den Rechnungsempfänger der komplette Rechnungsbetrag fällig.

Faxen Sie uns dieses Formular bitte unterschrieben an 0221 / 139 836-65 zurück.

Gewünschtes Lehrgangsdatum_____

◯ Privatadresse oder ◯ Firma: _____

Teilnehmer/in (Vor-/Zuname)_____ Geb. am_____

Tel._____ Funktion/Fachgruppe_____

Straße_____ PLZ_____ Ort_____

E-Mail_____ Homepage_____

_____ ☐ **Den AGB stimme ich zu!**
(Ort, Datum, Unterschrift) (www.frielingsdorf-akademie.de/agb)

Stand 28.07.2025 (Anmeldung bis 3 Wochen vor der Veranstaltung)

FRIELINGSDORF CON$ULT

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen

Für die Teilnahme an unseren Zertifikatslehrgängen, Kursen, Trainings, Kongressen, Seminaren und Erfahrungsaustauschgruppen (im Folgenden Veranstaltung genannt) sind folgende Konditionen bindend. Abweichende AGB des Teilnehmers haben keine Gültigkeit:

1. Anmeldung

Wenn Sie sich für eine Veranstaltung entschieden haben, können Sie direkt unser Online-Anmeldeformular nutzen. Gerne können Sie sich auch die jeweils aktuelle Informationsmappe als pdf-Datei downloaden bzw. bei uns erhalten. Hier ist ein spezielles Anmeldeformular integriert. Bitte geben Sie eine Rechnungsanschrift, Ihren vollständigen Namen und Ihre Kontaktdaten an. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit weiteren Informationen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung wird durch unsere Bestätigung rechtsverbindlich.

2. Seminargebühren

Die Rechnung über Seminar- und Prüfungsgebühren geht Ihnen vor der Veranstaltung zu. Der Betrag ist, sofern auf der Rechnung nicht anders angegeben, sofort zur Zahlung fällig. Die angegebenen Gebühren beinhalten Unterrichtsmaterialien und Seminar-Getränke. Verpflegung und Unterkunft werden vom Teilnehmer selbst getragen. Der Teilnahmebetrag versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Annahme von Bildungsschecks und Prämiengutscheinen erfolgt vorbehaltlich der Erstattung durch die vom Bund/Land eingesetzten Behörden. Erfolgt kein Zuwendungsbescheid, so wird für den Rechnungsempfänger der komplette Rechnungsbetrag fällig.

Bei einer Nachprüfung werden die anfallenden IHK-Gebühren an den Teilnehmer weiterberechnet.

3. Rücktritt

Von der Abgabe der Anmeldung kann kein Rechtsanspruch auf Teilnahme abgeleitet werden. Der Veranstalter hat das Recht, bei Vorliegen wichtiger Gründe, wie nicht ausreichender Beteiligung oder Krankheit des Dozenten, Veranstaltungen abzusagen. Er ist dann verpflichtet, bereits bezahlte Entgelte zu erstatten. Weitergehende Ansprüche hat der Teilnehmer nicht.

Es besteht gemäß §312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht.

Ein Rücktritt des Teilnehmers ist bis 60 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich. Bei späterer Kündigung werden 50% der Seminargebühr als Stornogebühr berechnet. Falls Sie kurzfristig nicht teilnehmen können, ist die Anmeldung auf eine Ersatzperson übertragbar. Ab fünf Tage vor Beginn des Seminars ist eine Rückerstattung von Seminargebühren oder eine Übertragung auf Ersatzpersonen nicht mehr möglich. Der Teilnehmer ist grundsätzlich berechtigt, den Nachweis zu führen, dass durch den Rücktritt ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger ist, als die von Frielingsdorf Consult einbehaltene Stornierungsgebühr.

Soweit der Teilnehmer eine Umbuchung auf einen anderen Termin vornimmt und der Veranstalter diese Umbuchung akzeptiert, bleibt maßgeblich für die Berechnung der vorgenannten Fristen der Vertragsschluss, der zu dem ersten Termin geführt hat, der umgebucht wurde; d.h. dass durch eine Umbuchung die Stornofristen nicht verlängert werden bzw. von neuem anfangen.

4. Änderungen

Ein Wechsel der Referenten sowie Änderungen im Veranstaltungsablauf berechtigen den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgelts.

5. Datenschutz

Personenbezogene Daten und Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse werden nicht an Dritte weitergeleitet. Der Teilnehmer erklärt sich mit der Anmeldung mit der automatischen Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten seitens Frielingsdorf Consult und seitens der IHK Köln für Zwecke der Lehrgangs- und Prüfungsabwicklung sowie der Speicherung für spätere Informationen einverstanden.

6. Haftung

Die Veranstaltungen werden von qualifizierten Autoren und Referenten sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Frielingsdorf Consult übernimmt keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit in Bezug auf die Tagungsunterlagen und die vollständige Durchführung der Veranstaltung.

Frielingsdorf Consult haftet nicht für Schäden, außer wenn diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen beruhen. Frielingsdorf Consult haftet nicht für Beschädigung, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände. Wird ein Lehrgang oder eine Veranstaltung abgesagt, während des Verlaufs abgesetzt oder fallen einzelne Stunden aus, haftet Frielingsdorf Consult nur für grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verschulden. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen.

Frielingsdorf Consult GmbH – Akademie (Stand: Juli 2023)

© 2024

Frielingsdorf Consult GmbH
Hohenstaufenring 48-54
50674 Köln
Tel. 0221 / 139 836-0
info@frielingsdorf.de

Programm

Inhaltsverzeichnis

Medizinrecht 3

Strukturen und Aufbau des GKV 4

Gesundheitsökonomie: Das Gesundheitswesen als Markt 5

Spezial: Die Heilmittelbranche – Beratungs- und Entscheidungshilfen für Therapiepraxen 6

Spezial: Betriebswirtschaftliche Beratung rund um das zahnärztliche Mandat 7

IV- und Selektivverträge 8

Steuern im Gesundheitswesen 9

Grundbegriffe und Basiswissen Medizin/Zahnmedizin 10

Spezial: Arzt in eigener Praxis – Entscheidungshilfen aus Beratersicht 11

Spezial: Der deutsche Apothekenmarkt im Wandel 12

Medizinrecht

→ Das Berufsrecht der Ärzte und anderer Heilberufe

- → Grundlagen
- → Kooperationsmöglichkeiten
- → Verbote der Empfehlung gegen Entgelt

→ Die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung

- → Zulassungsvoraussetzungen für Ärzte, Krankenhäuser, MVZ sowie Heil- und Hilfsmittelerbringer
- → Systeme der Bedarfsplanung und Zulassung durch Vertrag
- → besondere Pflichten des Vertragsarztes und der MVZ

→ Rechtsfragen bei Abrechnung und Regressen

- → Die aktuelle Entwicklung der vertragsärztlichen Vergütung
- → Budgetierungssysteme
- → Regressgefahren wegen unwirtschaftlicher Behandlungs- oder Verordnungsweise

→ Medizinische Kooperationen

- → Berufsausübungsgemeinschaft
- → Praxisgemeinschaft
- → Apparategemeinschaft
- → Grundlagen der Gesellschaftsverträge
- → Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Krankenhäusern
- → Konzernstrukturen im ambulanten Gesundheitsmarkt

→ Grundzüge des Arzthaftungsrechts

- → Haftung für Behandlungsfehler und Organisationsrisiken
- → Beweislast und ihre Umkehr
- → Verhalten im Haftungsfall

→ Ärztliches Werberecht

- → Zulässige Außendarstellung versus berufs- und wettbewerbswidrige Reklame

Strukturen und Aufbau des GKV

- **Entwicklung und Strukturen der ambulanten Versorgungskette aus Sicht der KV**
  - Vertragsärztliche Versorgung
    i. Von Bismarck bis Bahr (?)
    ii. Vom Verband zur Körperschaft KV
  - Ärztliche Körperschaften und Verbände – Selbstverwaltung, Aufgabenteilung, Wettbewerb
    iii. Kammer
    iv. KV
    v. Freie Verbände
    vi. Berufsverbände
- **der Weg zum vertragsärztlichen Honorar im Kollektivvertrag**
  - Die Gebührenordnungen
    vii. Vom BMÄ zum EBM, Aufbau des EBM
    viii. GOÄ
  - Der Vergütungsrahmen
    ix. Gestaltungsrahmen
    1. mGV
    2. eGV
    3. vom Honorarverteilungsmaßstab über den Honorarverteilungsvertrag zum Honorarverteilungsmaßstab
- **Gewährleistungspflichten der Kassenärztlichen Vereinigung**
  - Sachlich rechnerisch korrekte Abrechnung
  - Plausible Honorarabrechnung
- **Das Prüfwesen**
  - Die Prüfgremien
  - Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Vorgaben, Ziele, Mythos, Realität

Gesundheitsökonomie: Das Gesundheitswesen als Markt

→ Ist das Gesundheitswesen ein „normaler“ Markt?

- → Besonderheiten der Gesundheitsgüter
- → Gesundheitswesen als Nicht-Markt-Bereich?
- → Das „klassische Dreieck“ der Beziehungen im Gesundheitswesen

→ Wettbewerb der Krankenversicherungen

- → Die Architektur der „solidarischen Wettbewerbsordnung“
- → Markt, Wettbewerb und Risikostrukturausgleich
- → Und die Private Krankenversicherung?

→ Die Angebotsseite der Gesundheitsleistungen: Leistungserbringer

- → Regulierung der Angebotsseite
- → Angebotsinduzierte Nachfrage
- → Steuerung über Vergütungssysteme

→ Die Nachfrageseitseite: Versicherte und Patienten

- → Regulierung der Nachfrageseite
- → Moral Hazard und Selbstbeteiligung der Patienten

Spezial: Die Heilmittelbranche – Beratungs- und Entscheidungshilfen für Therapiepraxen

- **Die Berufe**
  - Nichtärztliche Therapieberufe, Therapiefachberufe, „Heilmittelerbringer“, verschieden Bezeichnungen für die Berufsgruppe/n
- **Was sind Heilmittel?**
  - Physikalische Therapie
  - Stimm-Sprech- und Sprachtherapie
  - Ergotherapie
  - Podologie
  - Ernährungstherapie
- **Rechtsgrundlage für Verordnungen**
  - SGB V, Heilmittelrichtlinie, Heilmittelkatalog
- **Der Markt Heilmittel**
  - Praxen, Leistungen, Kosten, Umsatz
- **Kennzahlen in der gesetzlichen Krankenversicherung**
  - Rechnungsergebnisse, GKV-Heilmittelinformationssystem
- **Fachkräftemangel**
- **Landesberichterstattung Gesundheitsberufe**
- **Vergütungssituation, Entgeltatlas der Bundesagentur (BA)**
  - Entwicklung 2013-2018
- **Branchenkennzahlen**
  - Datev, PhysioPrax
- **Terminservice und -versorgungsgesetz (TSVG)**
  - Vergütung, Bürokratie, Therapie

Spezial: Betriebswirtschaftliche Beratung rund um das zahnärztliche Mandat

- Das zahnärztliche Mandat in Zahlen
- Marktsituation und Zukunftsaussichten
- Wie rechnet der Arzt seine Leistungen ab?
- Wie errechnet sich der Honorarumsatz des Zahnarztes?
- Quick-Check Praxisgewinn
- Wie verkauft der Arzt seine Dienstleistungen und Zuschläge?
- Variable Vergütung richtig kalkulieren und rechtssicher gestalten
- Die zahnärztliche MVZ-GmbH – Vor- und Nachteile
- Ruhestandsplanung für Zahnärzte

IV- und Selektivverträge

- **Vertragsverhandeln einer Krankenkasse**
- **Unterschiede zwischen Kollektiv und Selektiv**
- **Gesetzliche Grundlagen**
- **historische Entwicklung der Selektivverträge**
- **Aufbau, Inhalte und Struktur eines Selektivvertrages**
  - Handlungsmöglichkeiten
  - Finanzierung
- **Verhandlungsvorgehen**
  - Strategie
  - Vertragscontrolling
  - Messkonzept
- **Finanzielle Auswirkungen eines Selektivvertrages**

Steuern im Gesundheitswesen

→ Ertragbesteuerung des Arztes und der Berufsausübungsgemeinschaft

- Grundlagen der Ertragsbesteuerung
  - des niedergelassenen Arztes
  - Systematik der Gewinnermittlung der BAG
- gewerbliche Infektion
- steuerliche Behandlung des Kaufs einer Vertragsarztzulassung
- Praxisveräußerung und -aufgabe

→ Besteuerung der BAG/üBAG

- Eintritt in eine BAG/üBAG
- Gesellschafterwechsel in einer BAG/üBAG
- Beendigung einer BAG/üBAG

→ Besteuerung ärztlicher Organisationsgemeinschaften

- Ertragsteuerliche Behandlung der Praxisgemeinschaft und Apparategemeinschaft
- umsatzsteuerliche Behandlung der Praxisgemeinschaft und Apparategemeinschaft

→ Hinweise zur Besteuerung Medizinischer Versorgungszentren

- Modelle
- Gründung
- laufende Besteuerung

→ Arzt und Umsatzsteuer

- Grundzüge der Umsatzsteuer des Arztes
- Umsatzsteuer und Gesellschaftsvertrag
- Umsatzsteuerprobleme bei der Praxisabgabe

→ Praxissanierung aus steuerlicher Sicht

→ steuerliche Sonderfragen bei der Besteuerung von Apotheken

→ aktuelle umsatzsteuerliche Probleme bei Therapeuten

Grundbegriffe und Basiswissen Medizin/Zahnmedizin

Professionalität im sprachlichen Ausdruck signalisiert Sachwissen und Kompetenz – gerade für Nicht-Mediziner im Gesundheitsbereich. Der Weg dorthin ist einfacher als gedacht.

- **Einführung: Eine Sondersprache für die Welt der Gesundheit**
  - Entwicklung der medizinischen Kommunikation
  - Prinzipien und Bausteine der Terminologie
  - Mut zur Selbständigkeit statt Schwellenangst
- **Ausgangspunkt: Beispiel Herzkreislaufsystem**
  - Strukturen und Funktionen des Herzens
  - Symptome und Krankheiten des Herzkreislaufsystems
  - Diagnostische Optionen und therapeutische Maßnahmen
- **Verallgemeinerung: Notwendige Hilfsmittel**
  - Wörterbücher und Lexika
  - Internetrecherche und Online-Datenbanken
  - Spezialwerke für Spezialfragen
- **Vertiefungsübung: Individuelle Anwendungen**
  - Analyse und Definition von Fachbegriffen, z. B. aus ICD-10-GM
  - Eigenes Erschließen medizinischer Sachverhalte
  - Internationales Wissen: Der mühelose Sprung zum Medical English

Am Schluss dieses Seminarteils sind die Teilnehmer in der Lage, unbekannte Fachwörter und medizinische Fakten zu verstehen und in einen größeren Kontext einzuordnen.

Spezial: Arzt in eigener Praxis – Entscheidungshilfen aus Beratersicht

- **Gründe für die Niederlassung**
- **Praxisformen**
- **Der Weg in die Praxis**
  - Bedarfsplanung inkl. Neuerungen
  - Praxisneugründung oder Praxiserwerb
  - Praxiswertermittlung
  - Konzeptionelle Regelungen
  - Wirtschaftlichkeitsprüfung
  - Praxissanierung aus betriebswirtschaftlicher Sicht
  - Formalitäten
  - Fazit: Hilfe bei der Entscheidungsfindung durch Berater

Spezial: Der deutsche Apothekenmarkt im Wandel

- Die Gesundheitsreformen und Ihre Auswirkungen
- Kooperationen im Apothekenmarkt
- Was ist eine Apotheke heute und Morgen wert?
- Chancen und neue Möglichkeiten für den niedergelassenen Apotheker